

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Gesamt wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg
M. in Remden, Rotta, Lubatz, Merzb., Gommio und Gadiß M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5gepalte Korpusselle oder deren Raum Pfg., die
3gepalte Reflamzeige Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 15.— M., frei Haus 15,50 M., durch die Post einschließlich Bestellgeld 17,10 M. Anzeigen: Seite 100 Pfg., Reflamzeige 2.— M., einjähr. Steuer

Nr. 38

Remberg, Donnerstag, den 30. März 1922.

24. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 29. März.

* Baumfrel. In der Obstbananlage des Herrn Wählfisch wurden ca. 12 junge Obstbäume umgehoben. — Aus einer Obstplantage an der Niemler-Straße wurden etwa 50—100 junge Obstbäume gestohlen.

* Die Volksmissionsvereinigungen, die der Volksmissionar P. Reitz aus Magdeburg in diesen Tagen in verschiedenen Gemeinden des Kirchkreises Remberg hält, haben am vergangenen Sonnabend in Leubitz ihren Anfang genommen. Von dort kommt die Meinung, daß der Jubel gewaltig war und von Tag zu Tag zunahm. Hoffentlich erfüllt auch die Gemeinde Remberg die Erwartungen, die in sie gesetzt werden.

* Ein Brot 30 Mark? Die Zuschüsse des Reiches für die Bewässerung des Brotgetreides werden sich im Wirtschaftsjahre 1921—22 (August 1921 bis August 1922) auf 10.695.500.000 M. belaufen. Diese Zuschüsse fallen im August fort. Die 10^{1/2} Milliarden Mark sind im kommenden Wirtschaftsjahr also von den Konsumenten selbst zu tragen, dazu kommen noch die fortschreitende Geldentwertung und die ständig wachsenden Betriebskosten. Vom August ab ist also mit einem Brotpreise von 30 M. für ein Vierpfundbrot zu rechnen.

* Der Reichs-Landbund gegen die Getreideumlage. Der Reichs-Landbund, dessen unabdingbare Ablehnung einer neuen Getreideumlage bereits oft zum Ausdruck gebracht wurde, hat an den Reichstagen, das Reichsernährungsministerium, das preussische Landwirtschaftsministerium und den preussischen Staatskommissar für Volksernährung folgendes Telegramm gerichtet: „Trotzdem der Landwirtschaft für das kommende Getreidejahr die völlige Aufhebung der Zwangswirtschaft in Aussicht gestellt war, haben sich in der letzten Ernährungskonferenz die Vertreter der Länder für Getreide- und Kartoffelbewirtschaftung ausgesprochen. Die Landwirtschaft sieht sich hierdurch aufs schmerzhafteste und ist aufs höchste erregt. Sie ist einmütig willens, sich der erneuten Einführung der Zwangswirtschaft zu widersetzen und mit allen Mitteln entgegenzutreten. Reichs-Landbund. Hepp. Rosfeld.“

* 300 Mark Strafbrot. Die Reichspost, die gegenüber ihren eigenen Fehlern außerordentlich nachsichtig ist, lenkt bekanntlich für das Publikum keine Miße. Besonders streng werden die Bestimmungen gehandhabt, wonach bei Glückswahrscheinlichkeiten, nur die bei Durchsichten allgemein zugelassenen handchristlichen Angaben gestattet sind. Weitere Zusätze, wenn sie auch nur aus einem Wort bestehen, wie etwa „senen“ oder „von“ oder „während“ sind nicht mehr zulässig. Einbrecht ein Postbeamter ein derartiges Wort, so wird der Empfänger unarmherzig mit Strafbrot bestraft. Besonders trübe Erfahrungen mußte, wie aus Göhrig berichtet wird, eine Familie in Weiswasser machen, die anlässlich einer Konfirmation zahlreich Glückswahrscheinlichkeiten erhalten hatte; das dortige Postamt erwiderte bei so vielen Durchsichten unangenehme Worte, daß die Eltern die Konfirmation insgesamt gegen 300 M. Strafbrot bezahlen mußten.

* Einziehung von Berliner 50-Pfennig-Scheinen. Der Magistrat von Berlin hat die im Umlauf befindlichen und auch außerhalb Berlins vielfach in Zahlung genommenen 50-Pfennig-Stadtscheine mit den Jahreszahlen 1918, 1919, 1920 (glatte Scheine) zur Einziehung auf. Die Einziehung beginnt mit dem 1. April und endet mit dem 30. Juni 1922. Mit dem 1. Juli 1922 verlieren diese 50-Pfennig-Stadtscheine ihre Gültigkeit.

Witterfeld, 28. März. (Die Versorgung des Kreises mit Gas.) Zum Zwecke größtmöglicher Versorgung des industriereichen Kreises Witterfeld mit Gas hat sich die Stadt Witterfeld mit der Thüringer Gasgesellschaft für die sogenannten

Am Sonntag Jubita, vormittags 1/10 Uhr, werden in der Kirche zu Rotta eingeleget:

Knaben:

Richard Eichhorn-Neuden
Richard Leubitz-Rotta
Bruno Werner-Lubatz
Dito Meyer, fröh. Neuden
Walter Johannes-Rotta
Richard Schöter-Rotta
Willy Neubling-Lubatz
Karl Geißler-Neuden
Willy Conrad-Lubatz
Bruno Wietler-Rotta
Paul Stein-Neuden
Paul Reichert-Neuden
Friedrich Weller-Neuden
Richard Westerschmitt-Gießel
Kurt Haake-Gießel
Paul Walter-Gießel

Mädchen:

Hildegard Hey-Lubatz
Anna Köpfer-Neuden
Martha Stein-Rotta
Helene Köhler-Rotta
Frida Köhler-Rotta
Caro Schöter-Rotta
Martha Kunter-Neuden
Helene Hantz-Lubatz
Frida Müller-Lubatz
Martha Höp-Lubatz
Martha Kelle-Rotta
Margar. Geremann-Rotta
Frida Voigt-Gießel
Anna Hoyerling-Gießel
Erna Klauß-Gießel
Charlotte Leubitz-Gießel

In der Kirche zu Gommio:

Knaben:

Richard Lehmann-
Vogelgesang
Oswin Tauer-Gommio
Hermann Hierich-Merzb.
Willy Hoyer-Merzb.
Paul Lehmann-Gommio
Arthur Weller-Merzb.
Richard Hertz-Gießel
Gugo Hrymann-Gießel

Mädchen:

Frieda Hiesche-Gommio
Hilba Engelmann-Gießel
Anneliese Hiesche-Gießel
Hildegard Weber-Gießel
Friedrich Franklein-Gießel

kommunal-privatwirtschaftlichen Unternehmung zusammenge-
schlossen. Als Geschäftsform für den Betrieb des Unter-
nehmens ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt
worden. Das Verwaltungsverzeichnis umfaßt gegen 80.000
Seiten. Seine Verlegung mit Holz-, Koch-, und Leuchtgas
hät einem von der Allgemeinheit längst dringend empfundenes
Bedürfnis ab.

Magdeburg, 28. März. (Am D-Zuge um 250.000 M.
behalten.) Ein hiesiger Geschäftsmann wurde im D-Zuge
um 250.000 Mark betrogen. Er hatte das Geld in seinem

An unsere Leser!

Die fortgesetzte Steigerung aller Materialpreise etc. zwingt uns,
den Bezugspreis für unsere Zeitung für das 2. Vierteljahr
wie folgt festzusetzen:

Bei Abholung von der Geschäftsstelle	15,— Mark,
„ Zustellung durch Boten (Stadt)	15,50 „
„ „ „ (Land)	16,— „
„ „ „ die Post	17,10 „

Indem wir zum weiteren Besitze unserer Zeitung höflichst
einladen, bitten wir unsere geschätzten Leser, uns auch fernochin
ihre Kreuze zu bewahren. Der Verlag.

Sommersprossen — weg!

Lebensgefährlichen teils unentgeltlich mit, auf welche einfache
Weise ich meine Sommerprossen gänzlich beseitigte.
Frau Elisabeth Gritsch, Frankfurt a. M. 579, Schließfach 47

Handtasche mitgenommen und war in seinem Abteilungs-
schlaf. Als er in Berlin erwachte, fand er nur seine Zei-
tung in der Handtasche vor. Die Diebstahlsleute waren aus
dem Abteil verschwunden.

Witze, 28. März. Folgende Geburtsanzeige ist im
hiesigen Blatt zu lesen: Zu Annelies und Josef Klein —
Raim Sagenberg als Schwelgerein. — Drauf riesen sie voll
Freude ans: — Nun haben wirs Dreimäderlchen! In dank-
barer Freude Willy Kirchbaum und Frau Minna.

Bera (Rauh), 28. März. (Wärbelos.) Wie tief die
Moral so mancher Deutschen gesunken ist, beweist folgende
Anzeige in einer Beraer Zeitung: „Umfrähdhaber bin ich
geworren, mein großes Lebzinshaus in schönster Lage in
Dahlwitz sofort zu verkaufen. Ausländer (speziell Polen)
erhalten den Vorzug.“

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

am 25. März 1922.

(Schluß)

11. Kriegerehrung. Vom Magistrat wird ein Entwurf
vorgelegt, der mit 60000 Mark veranschlagt worden ist.
Die Verammlung erklärt sich im großen und ganzen mit
dem Entwurf einverstanden. Ein Vorbehalt liegt jedoch an,
die Beschäftigung anzusehen und der Bürgersehrung noch einmal
Vorgehen zur Ausdrückung zu geben. Die Verammlung
schließt sich jedoch den Ausführungen des Stv. Lohley nicht
an und gibt dem Magistratsantrag mit 9 gegen 1 Stimme
die Zustimmung, da bei einem weiteren Hören die Preise
noch höher steigen werden. Der Entwurf für das Denkmal
wird öffentlich ausgesetzt. Der Kosten für die Bestattung
der Kisten wird eine öffentliche Sammlung veranstaltet wer-
den, aus der Stv. Kaut sich keinen Erfolg verspricht, da
meistens beim Geldbeutel der Patriotismus aufsteht. Stv. G.
Bade teilt die Befürchtungen mit und empfiehlt es als B.-
schmeidend, wenn Remberg nicht das für seine gelassenen
Gelden übrig hat.

12. Einzahlung von Holzanzufeldern. Die Tischler- und
Wasserbauung stellt den Antrag, die Beträge für den Holz-
anzufeld zu einem halben Jahre zu zahlen. Magistrat
und Stadtverordnete erkennen die Zweckmäßigkeit an, und
bestimmen die Einzahlung bis zu einem halben Jahre bei 4%
Verzinsung. Ferner stimmt die Verammlung den Aufschub
anzu, welcher fordert, daß die Einzahlung nur der
hiesigen Tischler- und Wasserbauung eingeräumt wird, nicht
auch den Müllerern.

13. Die Verammlung bewilligt 100 M. als Beihilfe
für den Reparat an Hause der Ww. Duitage, da durch
Abnahme einer Strohlampe der Hausputz beschädigt ist.

14. Ein. Richter erklärt auf das Eingehen des Herrn
Schade als Schriftführer des Bürgervereins, daß er seine
Ausführungen voll anrecht erhält, sich aber keinesfalls auf
einen Zeitungskampf einläßt. Die gleiche Meinung vertritt
Stv. Lindlöf. Stv. Lindley entgegen hierauf, daß der
Bürgerverein für sich das Recht in Anspruch nehmen kann
wie die Gewerkschaften.

15. Stv. Reimke führt zu wiederholten Malen Klage über
die Abwasserleitung von Seiten der Molkerei. Bürgermeister
Dieke legt Erklärung der Verhandlungen mit der Molkerei zu
Hierauf geheime Sitzung.

40 Bente
pa. Sackfalt
gibt billig ab
Remberg, Oppinerstr. 16.

Ein Hund
zugelaufen
Rotta Nr. 1.

la. Kalbfleisch
empfeht
Gwald Ballmann

Pa. Schweinefleisch
Feinste Tafelmargarine
Feinste Fettterringe
Salzheringe
Sauerfisch
Rübensaft
Reis
Hirse
Erbsen
(grün u. gelb)
Erbsen
geschält
Bohnen
Linsen
empfeht
Bratheringe
Saure Gurken
Marmelade
Haferfloeken
Nudeln
Kaffee
Malzgerste
Kakao
Schokoladenmehl
Tee
Keks
J. G. Glaubig

Heute wieder frisch eingetroffen
hochf. geräuchert. Mal
ff. ger. Seelachs
ger. Schellfisch
echte Lachsheringe
hochf. Fettbücklinge
marinierte Heringe
Salzheringe
in bekannter Güte empfiehlt
P. Mierzhofte, Burgstraße 36

Weisse Katze
entlaufen. Um Rückgabe wird ge-
beten. **Leipziger Str. 64/65**

Rübenschneider
Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischaarpflüge
Benzol-Motore und Dreschanlagen
liefert billigst
Aloys Schmidt, Landwirtschaftliche
Maschinenbauanstalt
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80
Spielkarten sind wieder vorrätig bei
Richard Arnold



Sonntag Abend 8 Uhr pünktlich
 folgt der 2. Teil des Sensationsfilms
Die Macht des Blutes
 2. Episode
In der Schlinge des Inders
 weitere 6 spannende Akte
Beispielprogramm
Die Schönheitskonkurrenz, Lustspiel in 3 Akten
 Der 2. Teil ist für sich abgeschlossen



Spar- und Kreditverein e. G. m. u. K.
Remberg

Bilanz am 31. Dezember 1921.

Aktiva		Passiva	
Rassa-Gewinn	8802,88	Sparenlagen-Gewinn	144337,53
Contocorrent-Gewinn	52386,57	Mitglieder-Einlagen-Gewinn	25377,47
(Debitoren)		Contocorrent-Gewinn	
Vorschußkonto	56165,56	(Creditoren)	35344,11
5% D. Reichsanl.-Gewinn		Reserve-Fonds-Gewinn	4629,87
79500		Spezial-Reservefonds-Gewinn	1060,52
= 74441,25		3 Creditoren	150,01
Abschreibg.	1410,—	Gewinn- u. Verlust-Gewinn	1071,81
Sonstige Wertpapiere-Gewinn	73031,25		
18846,—			
Umsatz-Gewinn	549,65		
3 Debitoren	2189,46		
	211971,32		211971,32

Mitgliederbewegung:

Mitglieder Anfang 1921		147
Ausgetreten	8	
Neu zugetreten	4	

Ende 1921
 Remberg, den 20. März 1922
Der Vorstand
 G. Heße G. Pfeil S. Müller
 Geprüft und für richtig befunden
 Remberg, den 23. März 1922
 Hamann Dietrich

Donnerstag früh
 Nebenstamm

Ferkel

zum Verkauf
 Herrn Dietrich, Weinbergstraße
 Täglich
frische Enteneier
 gibt ab
 Paul Fuhs, Leipziger Neumarkt

Roggenkleie
Hoggengriekleie
Weizengriekleie
Cocoskuchen
Rapskuchen
Leinmehl

hat am Lager
 Friedr. Jacnitz, Bergwitz
 Soeben eingetroffen:

frischer Schellfisch
 Paul Wierhächle, Barockstr. 36.

Riefen

1j. Säml. schöne fr. ästige Pflanzen, pro Lanzl. Nr. 18.— sowie alle and. Forst- und Feldpflanzen, Wildlinge u. Obstbäume liefert

Firma Sauber & Sifers
 Baumhülsen

Liebenwerda G. Prov. Sachl. Preisliste auf Wunsch frei ins Haus
 Wer im vorigen Jahre Schaden an seinem Weinstock, seinen Apfelbäumen bemerkt hat; daß dieselben vom echten und solchen Weichtan befallen waren, der spritz mit

Flüssigem Schwefel
 erhältlich in der Apotheke
 Sprühung führt aus
 Rich. Pannier, Wittenberger Neum. 12a

Ziegen-, Kaninchen- u. Geflügelzüchter-Verein

von Remberg und Umgegend
 Freitag, den 31. März, abends 8 Uhr
 in der Weinstube

Bersammlung

Tagesordnung:
 1. Berlesen der letzten Niederschrift.
 2. Aufnahme.
 3. Bevortauf.
 4. Bestellung v. Bundesringern.
 5. Bericht und Sachfragen.
 6. Berchiedenes.
 Es wird gebeten, daß die geehrten Damen anderer Mitglieder wieder recht zahlreich erscheinen.
Der Vorstand.

NNNNNNNNNNNNNNNNNNNN
 NN Allten, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Elisabeth mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
 NN Fritz Pinkert und Frau
 NN
 NN
 NNNNNNNNNNNNNNNNNNNNN

Vom Freitag, den 31. März, bis zum Montag, den 3. April
 wird der

Volksmissionar Pfr. Reitz
 abends um 8 Uhr in der Kirche
Versammlungen

halten. Für den Freitag sind die Frauen und jungen Mädchen, für den Sonnabend die Männer und Jünglinge, für den Sonntag und Montag alle Gemeindeglieder eingeladen. Sonntag hält er den Hauptgottesdienst, und um 11 Uhr einen Kindergottesdienst, Sonnabend und Montag um 4 Uhr Bibelstunde, außerdem täglich in der Propstlei Sprechstunden. In allen diesen Veranstaltungen wird die Gemeinde hierdurch herzlich eingeladen.
Der Gemeindevorstand Meyer

Berein Eintracht Alteritz

Zu dem am 2. April im Gersdorfer Lokale stattfindenden
Konzert, Theater und Ball
 ladet ergebenst ein
Der Vorstand
 Anfang halb 8 Uhr

Herzlichen Dank
 für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Richard.
 Franz Reinecke und Frau.

Wir sagen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Frida zuteil gewordenen Glückwünsche u. Geschenke
 Wilhelm Stallbaum und Frau.

Herzlichen Dank allen denen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Alice durch Glückwünsche u. Geschenke erfreuten.
 Wilhelm Löper und Frau

Auf diesem Wege sagen wir für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Elsa unsern herzlichsten Dank.
 Wilhelm Thiele und Frau.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Anna sagen wir herzlichsten Dank.
 Aug. Delater u. Frau.

aaaaaaa
 Für die erwiesenen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Pflegetochter Else sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.
 Hugo Müller und Frau.
 aaaaaa

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Herta zuteil wurden, sagen wir herzlichsten Dank.
 Franz Müller u. Frau

Für die uns so zahlreich zugegangenen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Hermann sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
 Friedrich Müller und Frau

Herzlichen Dank allen denen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Herta durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten
Robert Schulze und Frau.

Damen-Mäntel
 für
Frühjahr u. Sommer
 in schwarz und farbig
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Wendanz

Raucher sparen Geld
 wenn dieselben meine Rauchtobake direkt ab Fabrik beziehen.
 Versende franco einschließlich Verpackung gegen Nachnahme
 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
 200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.
 in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in den einzelnen Sorten fortgesetzt
 Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 501
 Friedrichstr. 108-112

Sonntag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr
Große öffentl. Gewerkschaftsversammlung
 im Hotel zur Post. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
 Die Gewerkschaftskarteil

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Einsegnung meiner Tochter Martha sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Frau Köchel

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Reinhold Strensch u. Frau